

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

232. Soldatenliebe

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

Wenig abweichend bei Gek 1, 7. und Kreischmer 1, 2. 3., beide unter sich ganz übereinstimmend. Gek hat die Ueberschrift: Die Fremdenlegion, warum? etwa weil es von einer Fremdenlegion gesungen wurde? Das Lied ist allgemein verbreitet, und die Geschichte kann sich überall zugetragen haben.

232.

Soldatenliebe.

Sehr mäßig.

Aus Breslau.

Kam = rad, ich bin ge = schos = sen, die Ku = gel hat mich ge = trof = fen;
 füh = re mich in mein Quar = tier, daß ich gleich ver = bun = den werd'.

* oder: (Wohlan, Löwenberg) ** u. Striegau.)

1. Kamrad, ich bin geschossen,
Die Kugel hat mich getroffen;
Führe mich in mein Quartier,
Daß ich gleich verbunden werd'!
2. „Kamrad, ich kann dir nicht helfen,
Helfe dir der liebe Gott selber,
Helfe dir der liebe Gott!
Morgen früh marschieren wir fort.“ —
3. „Frühmorgens um halber viere
Da müssen wir Soldaten marschieren,
Marschieren zum Thor hinaus —
Schönster Schatz, komm zu mir heraus!“
4. „Zu dir darf ich nicht kommen:
Es giebt viel falsche Zungen,
Sie schneiden mir ab meine Ehr',
Selber haben sie keine mehr.“
5. „Laß sie dir deine Ehr' abschneiden,
Thu Alles geduldig leiden!
Leide Alles mit Geduld,
Schönster Schatz, bis ich wiederkomm.“
6. „Wann wirst du denn wiederkommen,
Im Winter oder im Sommer?
Sage mir die gewisse Stund',
Schönster Schatz, wann du wiederkommst.“

3) 3. Marschieren die Gasse wol auf und ab: — 4) Schönster Schatz, komm zu mir herab!

